

Friday, March 30. 2007

Neues Jarre-Album

Ich war ja in meiner Jugend ausgesprochener Fan von Jean-Michel Jarre. Die Revolutions halte beispielsweise ich vielen Teilen für richtig gute Musik. Deswegen möchte ich hier meine Meinung zum neuen Album "Téo&Téa" aeussern: Kein negativer Superlativ waere ausreichend, kein Vergleich mit anderen Machwerken aus dem Giftschränk musikalischer Fehlritte angemessen, um dieses Album in treffender Weise zu verreißen.

Posted by Joerg Moellenkamp at 16:19

Hmmm... so schlecht? Ich fand ja schon den zweiten Oxygene-Neuaufguss nicht mehr so berauschend - irgendwie drängt sich die Vermutung auf, daß der einstige "Innovator"(?) der elektronischen Musik im Genre den Anschluß verpaßt hat... Mich haben schon die "Song-Titel" irgendwie skeptisch werden lassen, aber zumindest das amazon-Publikum scheint des Lobes voll zu sein...
Anonymous on Apr 2 2007, 08:55

Nein ... noch schlechter Und aufs Amazon-Publikum kann man eh nichts geben ... nach meinem Empfinden nach sind die meisten die dort Schreiben "Hired guns"
Anonymous on Apr 2 2007, 09:41

Das Album is nicht schlecht: man braucht nur ein bisschen Zeit, um sich daran zu gewoehnen. Es klingt wie eine moderne Chronologie. Ich muss aber zugeben, dass ich Oxygene 7-13 viel oefter als das Original spiele.
Anonymous on Apr 2 2007, 21:26

Na, das erklart einiges
Anonymous on Apr 2 2007, 21:55

Ihr habt doch von Musik überhaupt keine Ahnung. Jarre hat noch nie eine schlechte CD gemacht.
Anonymous on Apr 18 2007, 23:17

Jeder Künstler macht mal eine schlechte CD. Und da macht Herr Jarre keine Ausnahme. Und die T&T ist wirklich schlecht von jemanden der Oxigen oder Equinoxe erschaffen hat, erwarte ich viel mehr ... sehr viel mehr
Anonymous on Apr 19 2007, 06:40